

Die Kö: Zwischen Familienglück und charmantem Szene-Flair

In die Könnerritzstraße im Herzen Schleußigs ist in den letzten Jahren jede Menge Leben eingezogen

Ein gesundes Sandwich zum Mittag im Bistro Anna's, gleich nebenan noch eine Flasche frische Stutenmilch im Lebensart Naturkost, dem ältesten Naturkostfachgeschäft Leipzigs, abends einen leckeren Cocktail in der PIMU bar. Schon ein kurzer Streifzug durch die Könnerritzstraße macht eines deutlich: Die 1.294 Meter lange Straße im Herzen von Schleußig zwischen der Könnerritzbrücke im Westen und dem Schleußiger Weg im Osten hat sich in den letzten Jahren zu einer echten Szenemeile mit jeder Menge Flair und Kreativität entwickelt. Kneipen, Cafés und Restaurants machen die Könnerritzstraße für junge studentische Nachtschwärmer ebenso interessant, wie für junge Familien. Wie das „Café nebenan“. Hier treffen sich fast jeden Tag Nicole Nagel und Ilka Hofling. Schließlich ist das gemütliche Café an der Ecke Oeserstraße mit seinem Wickelraum, der Spielecke und den Kinderwagenplätzen perfekte der Treffpunkt für die beiden jungen Mütter. „Unsere Kinder können sich hier frei bewegen und haben Kontakt mit anderen Kindern. Das ist toll“, freut sich Nicole Nagel, deren Sohn Julius den Freiraum des Cafés mit einem breiten Grinsen quittiert. „Insgesamt hat sich hierin der Könnerritzstraße in den letzten Jahren sehr viel getan. Hier trifft man inzwischen sehr viele junge Familien.“ Auf eine große Historie kann bereits das „Eden am Park“ direkt an der Weißen Elster zurückblicken. Schließlich ist das Restaurant am Clara-Zetkin-Park eine der ältesten Eckkneipen im Leipziger Südwesten. Bereits vor über 100 Jahren wurde hier gutbürgerlich gespeist. „Heute treffen sich hier Jung und Alt, um sich einen gemütlichen Abend zu machen“, erklärt Cornelia Schramm, die das traditionsreiche Restaurant seit Mai 2008 führt.

Und auch das Besondere ist in der Könnerritzstraße zu Hause. So ist in dem kleinen unscheinbaren Ladengeschäft in der Könnerritzstraße 21 ab dem 10. März wieder der Bio-Eisladen zu finden. Inhaberin Toni Paschke hält hier mit Sicherheit für jeden Eisfreund das passende Milch- oder Frucht-Eis bereit – garantiert Bio! In der „Winterpause“ hat hier die „Gandine“ nach dem jüngsten Abschied aus dem Tapetenwerk (Lützner Straße) mit preisgünstigen selbstgekochten Mittagsgerichten „Unterschluß“ gefunden.

Kulinarische Vielfalt: Cocktails, Sandwiches und Deftiges

Im Vergleich zu anderen Leipziger Straßen ist die Anzahl der Altersgruppe von 20 bis 40 Jahre sogar überdurchschnittlich hoch. Ein Trend, der sich wohl auch in den kommenden Monaten und Jahren fortsetzen wird. Schließlich lautet die Antwort, auf die Frage, warum man sich in der Könnerritzstraße niedergelassen hat oft, dass dort schon viele andere junge Leute wohnen. Diesen Trend spürt auch Kornelius Unckell, der Inhaber des Anna's, das in Schleußig längst zu einem Kulttreffpunkt geworden ist. Vor allem in der Mittagszeit gehen die hausgemachten Sandwiches und Quiches weg, wie warme Semmeln. „Als wir 2004 hier eröffnet haben, waren wir fast die ersten in der Szene. Inzwischen haben hier in der Könnerritzstraße viele kleine kreative Büros eröffnet“, hat der Wahlleipziger beobachtet. „Die Bereitschaft, seine Freizeit in diesem Viertel zu verbringen, ist deutlich gestiegen. Wer die deftige Küche bevorzugt, ist in der urgemütlichen „Bauhütte“ – schräg gegenüber vom Anna's – genau richtig. Bei einem zünftigen Feierabend-Bierchen gibt es hier außerdem noch jede Menge „Historisches“ von Inhaber Lothar Günther zu erfahren.

Leckere Cocktails, Kaffee-Spezialitäten und kleine Snacks sind seit einem halben Jahr in der kleinen aber feinen PIMU bar in der Könnerritzstraße an der Ecke zur Brockhausstraße bei Janett Wirsieg und Juliane

Hoffmann zu bekommen. „Wir haben uns damals bewusst für die Könnertitzstraße entschieden. Hier wohnen sehr viele junge Familien“, erinnert sich Juliane Hoffmann, die selbst seit vier Jahren in Schleußig wohnt und ein weiteres Beispiel für den Jugendtrend der Straße hat: „Es kommen oft auch junge Eltern vorbei, die ihr Babyfon dabei haben.“

Attraktive Wohnlage

Die Gründe für die Attraktivität der Straße sind vielfältig. Die zahlreichen Gründerzeithäuser wurden in den letzten Jahren aufwendig restauriert und bieten damit eine attraktive und dennoch preiswerte Wohnlage. Hinzu kommt, dass sich die Straße in einer Insellage zwischen Auenwald und Weißer Elster befindet, und damit sowohl im Winter als auch im Sommer jede Menge Freizeitangebote bietet.

Bildunterschriften:

Cafenebenan3 und Cafenebenan7:

Nicole Nagel (r./mit Sohn Julius) und Ilka Hofling (mit Tochter Josephine) treffen sich fast jeden Tag im Café nebenan.

Könnertitzstraße Annas:

Das Bistro Anna's ist längst zum Kultreffpunkt geworden.

Andreas Wendt